

# Der Größte seiner Art

## Landesbetrieb LZN agiert bundesweit und in Österreich

Von MATHIAS SIMON

■ **Hann. Münden.** Recht unscheinbar wirkt das Verwaltungsgebäude des Logistik Zentrums Niedersachsen (LZN) mit angeschlossener Lagerhalle in der Gimter Straße. Doch der Erfolg des Landesbetriebs ist enorm, mehr als 90 Millionen Euro Umsatz machte das LZN in den jeweils zurückliegenden drei Jahren. 2015 könnte das Ergebnis bei 121 Mio. Euro liegen. Dem entgegen stehen mit gerade mal 6 Mio. Euro sehr niedrige Kosten. Ein Bild von dem starken Logistiker machte sich gestern der „Arbeitskreis Wirtschaft“ in Vertretung für den Niedersächsischen Landtag. Unter den Mitgliedern der Delegation befanden sich auch Dr. Gabriele Andretta und Ronald Schminke, beide Landtagsabgeordnete der SPD.



Schauten sich auch die Qualität der Dienstkleidungen: (v.li.) Die Landtagsabgeordneten Gerd Will, Maaret Westphely, Susanne Menge, Frank Hintze (Geschäftsführer des LZN), Stefan Klein, Sabine Tippelt, Ronald Schminke und Dr. Gabriele Andretta beim Inspeziere der Warnschutzjacken für Polizisten. 800 Artikel in knapp 4.900 Größen hat das LZN hier auf Lager. Foto: Simon

Wie LZN-Geschäftsführer Frank Hintze den Gästen aus Hannover erläuterte, würden 90 Beschäftigte in Verwaltung und Logistik dafür sorgen, dass zum Einen Waren und Dienstleistungen und zum Anderen Dienst- und Schutzbekleidung an Dienststellen und Beamte in ganz Deutschland bereitgestellt werden könnten. Durch den Einkauf von Artikeln in großen Mengen, würde das LZN satte Rabatte erhalten und den Preis mit einem geringen Aufschlag von zirka 3 Prozent für die Bearbeitung weiter geben können. Das Sortiment ist riesig (siehe Extra-Info): „Von der Büroklammer bis zum Polizeihubschrauber können wir alles für Beamte bestellen. Waren liefern wir an über 2.300 Dienststellen des Landes Niedersachsen, Dienstkleidungen an rund 64.000 Beamte in ganz Deutschland und Österreich. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir uns im März diesen Jahres mit dem Bundesland Bayern einigen konnten. Dort werden wir alle Beamten ausstatten. Der

Vertrag gilt bis 2021. Mittlerweile sind wir die Größten unserer Art“, informiert Hintze.

Das besondere dabei: 56 Prozent aller Produkte werden in Niedersachsen eingekauft, nur 0,7 Prozent stammt direkt aus dem Ausland. „Der zentrale Einkauf führt dazu, dass das Land Niedersachsen finanziell nicht be-, sondern entlastet wird. Außerdem arbeiten wir nur mit Zulieferern zusammen, die bestimmte Standards erfüllen können, was sich auf die verbesserte Qualität, zum Beispiel bei Arbeitskleidungen, auswirkt“, erklärt Hintze. Das Wettbieterverfahren bei großen Aufträgen würde von den Unternehmen positiv aufgenommen werden. Bei Produkten, die aus Asien stammen, würde man sich vor Ort sogar ein Bild von den Produktionsabläufen machen.

Schminke lobte den Vorbildcharakter der Einrichtung. Sie nehme tausenden Dienststellen die Arbeit ab, Büro- und Ausstattungsmaterial in Eigenregie ordern zu müssen. Nebenbei seien die Mitarbeiter des LZN, deren Zahl durch die Erweiterung des Auftragsvolumens weiter zunehmen würde, sehr zufrieden

mit den Arbeitsbedingungen in Hann. Münden.

### Elf Arbeiter im Lager für 60.000 Kunden zuständig

Damit man in Hann. Münden nicht irgendwann ohne Ware da steht, wird eine Software eingesetzt. Die war mit 300.000 Euro zwar nicht ganz billig, zeigt den Mitarbeitern aber selbstständig an, wann welche Waren in welcher Stückzahl eingelagert werden müssen, damit man die Kunden weiterhin ohne Zeitverzögerung bedienen kann. Dank eines ausgeklügelten Barcode-Systems kann die Ware schnell für den Versand vorbereitet werden: „Meist liegt zwischen Bestellung und Ankunft der Ware beim Adressaten nur ein Tag. Der Versand dauert maximal drei Tage“, so Gerhard Blackert, Teamleiter Logistik. In einer 3.000 Quadratmeter großen Lagerhalle stehen in der Dreiflüßsestadt beispielsweise 800 Kleidungsartikel in 4.900 Größen bereit. Gerade mal elf Mitarbeiter sind hier für 60.000 Kunden zuständig.

Dank des LZN wird sogar recycelt und aus alten Uniformen

wieder nützliche Gebrauchsgegenstände gemacht: „In Behinderteneinrichtungen lassen wir aus ihnen Einkaufstaschen, Handyüberzüge oder Turnbeutel fertigen. Eng arbeiten wir dabei mit den Göttinger Werkstätten zusammen. Dadurch konnten auch hier neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Verkauf läuft so gut, dass wir die Kosten dafür wieder reinbekommen“, so Hintze. Mit der Idee habe man sich in diesem Jahr für den Göttinger Innovationspreis beworben.

### EXTRA ■ INFO

#### Geschäftsfelder des LZN

Das Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) legt sein Hauptaugenmerk auf zwei Geschäftsfelder:

- **Waren und Dienstleistungen:**
  - 90 Millionen Euro Umsatz pro Jahr
  - 31.000 Artikel in 40 Katalogen
  - über 89.000 Bestellungen mit 445.000 Bestellpositionen
  - 6.900 Bestellberichtigte in über 2.300 Dienststellen des Landes Niedersachsen und Dritter, darunter Universitäten, Krankenhäuser und Kommunen.
- **Dienst- und Schutzkleidung:**
  - 14 Mio Euro Umsatz pro Jahr
  - Belieferung von elf Bundesländern in den Bereichen Polizei, Justiz und Forst
  - Versand von mehr als 100.000 Paketen
  - 800 Artikel in knapp 4.900 Größen auf Lager
  - Belieferung von etwa 64.000 Beamtinnen und Beamte in ganz Deutschland und Österreich.